



## Erfolgsprojekt Demografie Netzwerk Saar wird fortgesetzt

Das Demografie Netzwerk Saar unterstützt kleine und mittelständische Unternehmen bei der Fachkräftesicherung und bei der betrieblichen Bewältigung des demografischen Wandels. Denn gerade im Saarland ist der Alterungs- und Schrumpfungsprozess der (Erwerbs-)Bevölkerung bereits weiter fortgeschritten als in anderen Regionen. Das Vorhaben wird vom saarländischen Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie sowie dem Europäischen Sozialfonds Plus gefördert und vom Saarbrücker Institut für Sozialforschung und Sozialwirtschaft (iso) gemeinsam mit saarland.innovation&standort (saaris) durchgeführt. Die erfolgreiche Kooperation für das Vorhaben wird nun bis Ende 2028 fortgesetzt.

Der demografische Wandel bleibt nicht ohne Folgen für Wirtschaft und Arbeitsmarkt, denn die Erwerbsbevölkerung nimmt kontinuierlich ab. Zudem wandern gegenwärtig aus dem Saarland vor allem hochqualifizierte jüngere Arbeitskräfte ab. Für bestimmte Berufs- und Qualifikationsgruppen werden fortlaufend Engpässe am Arbeitsmarkt sichtbar. Eine bessere Ausschöpfung des vorhandenen Erwerbspersonenpotenzials gelingt nur, wenn die Unternehmen zugleich Unterstützung bei der Integration der Beschäftigten erhalten und ihre Rekrutierungsstrategien stärken.

Gerade viele kleine und mittlere Unternehmen (KMU) im Saarland bekommen die Folgen des demografischen Wandels unmittelbar zu spüren und haben zunehmend Schwierigkeiten, ihre Ausbildungsplätze und offenen Stellen zu besetzen oder das Personal dauerhaft zu halten. Im Wettbewerb um Nachwuchs- und Fachkräfte müssen KMU mit Großunternehmen konkurrieren, die aus Bewerbersicht oftmals als die attraktiveren Arbeitgeber gelten. KMU haben zudem kaum Ressourcen für eine strukturierte Personalplanung und Personalpolitik, da sie aufgrund der Dominanz des Tagesgeschäfts eher situativ als strategisch handeln.

Um saarländische Unternehmen, insbesondere KMU, bei der Bewältigung der demografischen Folgen zu unterstützen, bietet das Projekt „Demografie Netzwerk Saar“ (DNS) Hilfe zur Selbsthilfe durch Erfahrungsaustausch und Wissensvermittlung, damit Unternehmen eigenständig geeignete Maßnahmen und Veränderungsprozesse in Gang setzen können. Themenschwerpunkte sind dabei lebensphasenorientierte Personalpolitik, diversifizierte Rekrutierungsstrategien und neue Wege in der Personalgewinnung, eine altersgerechte Arbeitsgestaltung, die Förderung von Gesundheit und Arbeitsfähigkeit älterer Beschäftigter oder auch die Steigerung der Arbeitgeber-Attraktivität. Das Unternehmensnetzwerk fördert durch Vernetzung den überbetrieblichen Wissenstransfer sowie den wechselseitigen Erfahrungsaustausch und bietet Einblicke in Gute-Praxis saarländischer Unternehmen. Ziel ist es ein praxisnahes Unterstützungs-, Informations- und Beratungsangebot zu entwickeln und bereitzustellen, das Unternehmen dabei helfen soll, die eigene Personalarbeit und Organisation zukunftsfest zu gestalten, um im demografischen Wandel weiterhin wettbewerbsfähig zu bleiben.

Das Erfolgsprojekt „Demografie Netzwerk Saar“ wird gemeinschaftlich vom iso-Institut und von saaris e. V. seit 2015 durchgeführt. Die Fortsetzung der Kooperation wurde nun durch Prof. Dr. Volker Hielscher, wissenschaftlicher Leiter und Geschäftsführer des iso-Instituts, und Stephan Schweitzer, Geschäftsführer des saaris e. V. besiegelt. Mit der Unterzeichnung des Kooperationsvertrags am 19. Juli 2022 bekräftigen die beiden Projektpartnern die Zusammenarbeit für die neue Förderperiode, die bis Ende 2028 ausgelegt ist. In der neuen Förderperiode liegen die inhaltlichen Schwerpunkte auf demografiesensiblen Personalmanagement, Integrationsmanagement für Fachkräfte mit Migrationshintergrund, auf zukunftsfähigem Hochschulmarketing für KMU, Azubimarketing sowie auf innovativer Arbeitsgestaltung und Change-Management im Transformationsprozess.

Weitere Infos auf: [www.demografie-netzwerk-saar.de](http://www.demografie-netzwerk-saar.de)

Kontakt: Melanie Schmitt

[schmitt@iso-institut.de](mailto:schmitt@iso-institut.de)

ViSdP: Prof. Dr. Volker Hielscher, Institut für Sozialforschung und Sozialwirtschaft, Trillerweg 68,  
66117 Saarbrücken